

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 33 (1950)
Heft: 10

Artikel: Die Alleinherrschaft der Vernunft ist der einzige letzte Endzweck, den ein vernünftiges Wesen sich setzen darf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-410039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FREIDENKER

ORGAN DER FREIGEISTIGEN VEREINIGUNG DER SCHWEIZ

Redaktion: Postfach 1197, Bern-Transit / Abonnementspreis jährl. Fr. 8.— (Mitglieder Fr. 7.—). Einzelnummer 50 Rappen
Sämtliche Adreßänderungen und Bestellungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach, Basel 12. Postcheck V 19305 Basel

Inhalt: Aufruf zum Frieden — Krieg oder Frieden? — Eine grauenvolle Bilanz und ein Appell an die Vernunft — Vergessene Erkenntnisse — Vatikanisches Doppelspiel — Wo sitzen die Kriegshetzer? — Zum Andenken von Berta von Suttner — Streiflichter — Aus der Bewegung.



Die Alleinherrschaft der Vernunft ist der einzige letzte
Endzweck, den ein vernünftiges Wesen sich setzen darf.
Fichte

Aufruf zum Frieden

Robert Seidel (1899)

*Frieden, freien, frohen Frieden
kann der Welt kein Herrscher geben,
denn es rief die Kriegsfanfare
erst das Herrschertum ins Leben.
Wollt' ein Zäsar Frieden bauen,
müßt' er seinen Thron vernichten
und der Freiheit lichten Tempel
selbst an Thrones Statt errichten.*

*Frieden ohne Grabesruhe
kann allein die Freiheit bringen,
die das Volk im heil'gen Kampfe
mit der Knechtschaft muß erringen.
Frieden ist der Freiheit Blüte,
Krieg die Freiheit der Barbaren,
Frieden ist der Preis der Gleichheit,
aber kein Geschenk der Zaren.*

*Frieden, holden Völkerfrieden
kann die Liebe nur erschaffen,
Liebe, die mit Segenshänden
bannt des Hasses Fluch und Waffen.
Friede lacht, wenn einst auf Erden
Liebe, Recht und Freiheit weilen,
doch die schönsten Herrscherworte
können nicht vom Kriege heilen.*